



Sammlung Theaterzettel

Aida

Albert, Herbert

1953-06-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Donnerstag, 4. Juni 1955

Vorstellung Nr. 332

Zum letzten Male

Aïda

Oper in sieben Bildern von Antonio Ghislanzoni

Musik von Giuseppe Verdi

Musikalische Leitung: Prof. Herbert Albert

Einrichtung für die Notbühne des Nationaltheaters und Inszenierung: Hans Schüler

Bühnenbild: Paul Walter / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus / Chöre: Joachim Popelka

Personen:

Der König von Ägypten	Erhard Zimmermann
Amneris, seine Tochter	Irene Ziegler
Ramphis, Oberpriester Ägyptens	Heinrich Hölzlin
Radames, ägyptischer Feldherr	Heinz Sauerbaum
Ein ägyptischer Bote	Johannes Bartsch
Amonasro, Fürst der Äthiopier	Hans Schweska
Aïda, seine Tochter, als Sklavin unerkant in ägyptischer Gefangenschaft	Grete Scheibehofer
Priesterin	Ziska Werchau

Die Tempeltänzerin im 2. Bild tanzt Lisa Kretschmar, die Sklavinnen im 3. Bild Ingrid Dobberphuhl u. Sonja Loser, den ägyptischen Schwerttänzer im 4. Bild Horst Remus, die ihn umwerbende äthiopische Tänzerin Lisa Kretschmar

Inspizient: Ernst Maschek / Technische Gesamtleitung: Walter Schade

Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.15 Uhr

Pause nach dem 4. Bild
(30 Minuten)

Ende etwa 22.45 Uhr

ME